

Workshop

Ein Workshop der Stadt Reutlingen,
des DFG-Schwerpunktprogramms
2361 und des Deutschen Archäolo-
gischen Instituts

DIE ECHAZ AUF DEM WEG IN DAS ANTHROPOZÄN

Wissenschaft und Gesellschaft im Dialog

Wann?

**Freitag 11. April 2025,
14.00–19.30 Uhr**

Wer?

Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Wo?

Rathaus Reutlingen
Foyer und Großer Sitzungssaal,
Zugang über die Freitreppe vom
Marktplatz

Wie?

Teilnahme ohne Anmeldung

PROGRAMM

14.00–14.10

OB Thomas Keck /

PD Dr. Lukas Werther

Begrüßung und Einführung

14.10–15.45

*Wissenschaft in Aktion – Aktuelle
Forschungen zur Echaz auf dem Weg
in das Anthropozän*

14.10–14.25

Marcel Schön M.A.

*„Anders können verständige Leut über die
Eigenschaften der Wasser nicht reden!“
Ein Konflikt um Fischerei und Grenzver-
läufe an der Echaz*

14.30–14.45

Dr. Iris Nießen /

Dr. Christoph Morrissey

*„Stadt, Land, Fluss: Archäologische und
historisch-geographische Forschungen
zu Landnutzung, Gewerbe und Wasserver-
schmutzung“*

14.50–15.15

Pause

15.15–15.30

Snjezana Pejdanovic MSc. /

Ema Zvara MSc.

*Was erzählen uns Boden und Sedimente
über mittelalterliche Landnutzungen in
der Echazaue?*

15.30–15.45

Ella Quante MSc. /

Prof. Dr. Peter Frenzel

*Muschelkrebs und andere Tiere der Echaz
als Zeugen der Vergangenheit*

16.00–17.00

*Wissenschaft zum Anfassen – Quellen
und Methoden zur Erforschung der Echaz
auf dem Weg in das Anthropozän*

Kommen Sie mit den Forschenden ins Gespräch!



An verschiedenen Stationen

entdecken Sie:

- *Die Echaz unter dem Mikroskop:
Weichtiere, Muschelkrebs und andere
Bioindikatoren*
- *Die Echaz in Text und Bild. Schrift-
quellen, Bilder und alte Karten*
- *Die Echaz im Labor. Bodenkundliche
Quellen und Methoden*
- *Die Echaz im Fokus der Archäologie*
- *Die Echaz und die Machbarkeitsstudie
für eine Bundesgartenschau*

18.30–19.30

Wissenschaft im Dialog – Podiumsdiskussion zur Echaz auf dem Weg in das Anthropozän

Es diskutieren:

Thomas Höfer

*Natur- und Umweltministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
(NABU) Reutlingen*

Thomas Keck

*Oberbürgermeister der Stadt
Reutlingen*

Dr. Iris Nießen

Universität Tübingen – Archäologie

Prof. Dr. Gerrit Schenk

TU Darmstadt – Umweltgeschichte

Moderation:

PD Dr. Lukas Werther

Deutsches Archäologisches Institut

Tauchen Sie ein in die Geschichte der Echaz! Erhalten Sie exklusive Einblicke in spannende Forschungen und diskutieren Sie mit Experten!



Mensch und Fluss vor der Industrialisierung sind das zentrale Forschungsthema im laufenden Schwerpunktprogramm.

Wie hat der Mensch die Echaz im Lauf der Jahrhunderte geprägt? Wie haben sich Mühlen, Fischerei und Landwirtschaft auf die Pflanzen und Tiere im Fluss ausgewirkt? Welche Konflikte gab es bereits im Mittelalter um das Wasser? Diesen Fragen geht das DFG-Schwerpunktprogramm „Auf dem Weg zur Fluvialen Anthroposphäre“ nach.



Die Nutzung der Wasserkraft hat den Fluss und die Gesellschaft seit dem Mittelalter geprägt und verändert.



Die Fischerei in der Echaz war jahrhundertelang ein wichtiger Wirtschaftszweig. Viele Texte im Stadtarchiv Reutlingen berichten von Streitigkeiten, wo und wieviel Fisch gefangen werden durfte. Streit gab es auch wegen negativer Auswirkungen anderer Gewerbe auf die Fischbestände.



Vielerlei Handwerk und Gewerbe konzentrierte sich seit dem Mittelalter entlang der Echaz. Die ökologischen Auswirkungen und die Verschmutzung des Wassers in der Vergangenheit durch Färber, Gerber und Metallverarbeitung werden im Forschungsprojekt untersucht.

Sie möchten mehr über die historischen und ökologischen Zusammenhänge erfahren, innovative Methoden kennenlernen und mit den Forschenden ins Gespräch kommen? Dann sind sie hier genau richtig!



Fotos:

Victor Brigola, Stuttgart © SPP 2361
Lukas Werther © DAI/RGK



DFG-Schwer-
punktprogramm

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



DEUTSCHES
ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT



SPP 2361
On the Way to the
Fluvial Anthroposphere



Reutlingen